

KLEIDER MACHEN FREUNDE

SCHWEIZ 2014 | LENA VON DÖHREN | ANIMATIONSFILM | 4'30 MIN.



Themen

Freundschaft, Anderssein, Verkleiden, Vorurteile

Inhalt

Der Film erzählt die Geschichte von zwei Sonderlingen: einem komischen Vogel und einem einsamen Igel. Beide haben so ihre Probleme: Der Vogel hat Höhenangst und kann deswegen nur flach über dem Boden fliegen. Daher muss er sich auch immer vor der Katze fürchten. Der Igel hingegen wird von den anderen Tieren wegen seiner spitzen Stacheln gemieden. Doch weil er verzweifelt nach einem Freund sucht, verkleidet er sich mal als Hai, mal als Hirsch.

Als die beiden Außenseiter eines Tages aufeinandertreffen, finden sie in dem anderen einen Gleichgesinnten. Es ist der Beginn einer langen Freundschaft ...

Wie wurde der Film gemacht?

„Kleider machen Freunde“ wurde im Stop-Motion-Verfahren hergestellt. Als Vergleich bietet sich der Film „Der Handschuh“ an. Während beim „Handschuh“ alles gemalt und anschließend ausgeschnitten wurde, hat der Regisseur von „Kleider machen Freunde“ Kulisse und Figuren aus Papier, Pappe und Pappmaschee gebastelt.

Der Film unterscheidet sich von den anderen Filmen auch durch seine besondere Tonspur. „Kleider machen Freunde“ wird nämlich von einer Erzählerstimme, einem sogenannten Voice-Over, begleitet. Es gibt also keine gesprochenen Dialoge, sondern eine Stimme, die alle Figuren spricht. Auch die Gespräche zwischen den Tieren werden von demselben Erzähler gesprochen.

Vielleicht erinnert es die Kinder daran, wenn ihnen etwas vorgelesen wird oder wenn sie ein Hörspiel hören. Der Film wurde also zuerst zusammengeschnitten, anschließend wurde der Text in einem Tonstudio eingesprochen und erst später über den Film gelegt.

Um diesen Vorgang zu verdeutlichen, können die Kinder einzelne Bilder aus dem Film nachmalen (oder sich eine eigene Geschichte ausdenken und diese bebildern) und anschließend mit einem Aufnahmegerät eine Geschichte dazu erzählen.

Mithilfe eines Projektors können sie so ihr eigenes Bilderbuchkino nachspielen. (Es lässt sich für die kleineren auch ein professionelles Bilderbuchkino in die Kita holen, z.B. unter <http://bilderbuchkino.de/>)



Bastelidee

Die Figuren können sehr einfach nachgebaut werden. Einfach Pappmaschee aus Packpapier um einen aufgeblasenen Ballon kleben und dann beim Igel Stacheln und beim Vogel Flügel hinzufügen.

Tipp

Die spannende Produktion des Films gibt es unter: <http://vimeo.com/33823096> als Making-Of-Video.

Freund (schaft) liche Sonderlinge

„Kleider machen Freunde“ erzählt vordergründig die Geschichte einer Freundschaft. Der Film thematisiert gleichzeitig aber auch den Umgang mit Andersartigkeit.

Der Igel wird aufgrund seiner Stacheln von den anderen Tieren ausgeschlossen, der Vogel wird wegen seiner Höhenangst ausgelacht. Als gleichermaßen „einsame Seelen“ finden die beiden Sonderlinge jedoch einen gemeinsamen Weg. So wird Anderssein als etwas Positives und Verbindendes dargestellt.

- Als was verkleidet sich der Igel und was erhofft er sich davon?
- Viele Menschen haben Höhen- oder Flugangst. Warum ist es bei dem Vogel jedoch ein echtes Problem?
- Sind die Kinder schon einmal geflogen? Falls ja, womit und wohin?
- Womit kann man alles fliegen?

Kleider machen Leute

Es gibt das Sprichwort „Kleider machen Leute“. Kennen die Kinder dieses Sprichwort oder können sie sich vorstellen, was damit gemeint sein könnte?

Ein Kostüm erlaubt uns, in eine andere Rolle zu schlüpfen und vielleicht auch ein anderes Verhalten auszuprobieren.

- Welche Eigenschaften oder Fähigkeiten verbergen sich hinter einem Kostüm?
- Geht es nur darum, anders auszusehen, oder auch darum, andere Dinge zu tun?
- Wenn sich die Kinder verkleiden, wer oder was würden sie dann gerne sein? Und wieso?
- Wieso verkleiden sich Schauspieler, wenn sie Theater spielen?

Spielidee

Die Kinder tauschen untereinander Kleidungsstücke und Accessoires (z.B. Pullover, Haarspange, Schuhe etc.).

- Wie fühlen sie sich mit den Sachen der anderen Kinder?
- Gibt es Kleidungsstücke, die sie besonders mit einem Kind verbinden?

Alternativ verlassen zwei Kinder für einige Minuten den Raum. In der Gruppe werden in der Zwischenzeit ebenfalls Kleidungsstücke und Accessoires ausgetauscht. Wenn jedes Kind etwas getauscht hat, werden die zwei anderen Kinder wieder hereingerufen. Nun müssen sie herausfinden, welche Sachen vertauscht wurden und sie dem Kind wieder zuordnen.